

Christian Dutruy (links) hat im Napa Valley und in Südafrika gearbeitet, sein Bruder Julien in Bordeaux und Neuseeland, bevor sie im elterlichen Weingut durchstarteten.



Weingut des Jahres 2017

Les Frères Dutruy

Founex (VD)

Ein Duo mit Power!

Am 19. Oktober 2007 ging das Weingut Frères Dutruy in die Geschichte ein. Zumindest in die Geschichte des Schweizer Weins... Denn an diesem Tag holte sich der Gamaret Les Romaines 2005 beim Grand Prix du Vin Suisse in Bern den ersten Platz in der heiss umkämpften Kategorie Sortenreine Rotweine. Ein Waadtländer Rotwein aus Founex - einem Dorf, das mehr für seine Immobilienpreise als für die Qualität seiner Rebberge bekannt ist -, erzeugt von zwei blutjungen Winzern, die gerade mal eben ihre Ausbildung abgeschlossen hatten, zog einfach so an den Walliser und Deutschschweizer Spezialitäten vorbei. Die Überraschung war perfekt! Zehn Jahre später können Christian (Jahrgang 1975, Eidgenössisches Meisterdiplom im Weinbau, mit 23 Jahren, und drei Jahre lang Leiter einer Kellerei in Südafrika, die 15 Millionen Liter Wein erzeugte) und Julien (fünf Jahre jünger, Bester seines Jahrgangs an der Weinhochschule Bordeaux, Gevrey-Chambertin und Château Smith-Haut-Lafitte im Lebenslauf) nun den Lohn zwölfjähriger Arbeit geniessen.

Exzellenz vom Boden bis ins Glas

2005 übernahmen die beiden Brüder das Familienweingut. Ihr Vater, Jean-Jacques Dutruy, hatte als erster Winzer Weine mit der Bezeichnung AOC Founex in den Handel gebracht und die Premiumlinie Les Romaines geschaffen. Bei der Übernahme hatte das Weingut bereits einen guten Ruf, doch wurde damals nur ein kleiner Teil der Erzeugung in Flaschen abgefüllt. Julien und Christian stellten sich einer klaren Herausforderung, doch um den Wein aus ihren 25 Hektar Rebbergen in Founex, Coppet und Commugny trotz der fortdauernden Weinkrise verkaufen zu können, blieb ihnen nur eine Wahl: Sie mussten bessere Weine erzeugen als ihre bereits gut eingeführten Konkurrenten. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, beschloss die Familie, sich in allen Erzeugungsschritten zu verbessern. Besonderes Augenmerk legten sie dabei auf das Pflanzenmaterial (der Betrieb verfügt über eine der grössten Rebschulen der Schweiz), aber auch auf die Aufmachung der Flaschen und die Werbung für das Weingut. Christian und Julien liessen wirklich nichts aus, um vom Boden bis ins Glas Exzellenz zu gewährleisten. So kommen etwa im Rebberg möglichst wenig synthetische Mittel zum Einsatz und die 2015 erneuerten Kelleranlagen gehören zu den modernsten der Schweiz. Mit dem Brut Rosé Les Romaines und dem Gewürztraminer Passerillé Grande Réserve Les Romaines haben sie ihr Ziel schliesslich erreicht: Beide liegen in ihrer jeweiligen Kategorie auf dem zweiten Platz und verhelfen so Frères Dutruy zum Titel «Weingut des Jahres 2017». Doch diese Trophäen sind nur die Spitze des Eisbergs, denn die Brüder brachten es mittlerweile auf sage und schreibe 38 Auszeichnungen bei den Weissweinen, 18 bei den Roséweinen und 47 bei den Rotweinen, wie man ihrer Website aktuell entnehmen kann.

www.lesfreresdutruy.ch

Weingut des Jahres

Betriebe, die sich für den Titel «Weingut des Jahres» bewerben wollen, müssen mindestens fünf Weine in drei verschiedenen Kategorien einreichen. Massgebend für den Gewinn des Titels sind das Verhältnis von eingereichten zu prämierten Weinen (Gold- und Silbermedaillen), sowie die Gesamtzahl der nominierten und der prämierten Weine (Plätze 1 bis 3).